



# Unser ganzes Leben ist eine lange Pilgerschaft ...



Pilgern bedeutet Aufbrechen aus dem Alltag, auf Gewohntes verzichten, mit weniger auskommen, körperliche und geistige Anstrengungen auf sich nehmen, staunen lernen über die Schönheit der Natur und sich selbst, Mitmenschen und auch Gott neu kennenlernen. Das Pilgern eröffnet neue Perspektiven für ein bewusstes, erfülltes Leben.

*(aus Start in die steirische Pilger- und Wallfahrtssaison)*



### Liebe Pfarrbewohner!

Beeindruckt von dem wunderbaren Festgottesdienst im Salzburger Dom anlässlich des 75. Geburtstages von Erzbischof Dr. Alois Kochgasser waren Tausende Menschen, darunter auch Kirchbacher. Er hat mir mitgeteilt, dass er gerne wieder nach Kirchbach kommt – heuer am Freitag, dem 17. August, um 19:00 Uhr zur Abendmesse.

Im Sommer wird viel auf Wallfahrt gegangen und gefahren. Eine Wallfahrt (lat. peregrinatio religiosa, in eine bestimmte Richtung ziehen mit religiösem Hintergrund) ist eine traditionelle Reise, wo wir unsere Anliegen zu Gott tragen. Die Wallfahrt war und ist immer auch ein soziales Ereignis, sie führt zu Begegnungen und Austausch zwischen Gläubigen, die sich sonst vielleicht nie getroffen hätten. Die jährliche Wallfahrt nach Mariazell der Pfarren Kirchbach und St. Stefan im Rosentale – heuer am Montag, dem 2. Juli - ist ein solcher Tag der Begegnung. Wir lernen Menschen aus der anderen Pfarre kennen und es entstehen dadurch persönliche Freundschaften. Ich denke aber auch an die Wallfahrt nach St. Michael in Trössengraben oder die Kapellenfeste, die uns miteinander verbinden. Ich freue mich immer wieder, wenn ich Gottesdienstbesucher aus der jeweiligen anderen Pfarre unseres Pfarrverbandes in der Kirche sehe. Kirche ist eine Gemeinschaft von Christen, die miteinander unterwegs sind. Das II. Vatikanische Konzil, auf das wir uns heuer noch oft beziehen werden, spricht „vom wandernden Volk Gottes“. Wir Christen legen nicht auf Grenzen Wert, sondern auf das Gemeinsame. So ist für uns der Pfarrverband ein Zeichen des Miteinanders und nicht der Konkurrenz.

Die großen Feste sind ebenso ein Ort der Begegnung. Das Pfarrsommmerfest ist wieder ein solcher Treffpunkt. Ich danke dem Festausschuss des neuen Pfarrgemeinderates, der sich um das Wohl der Besucher des Pfarrsommmerfestes bemüht. Gottes Segen und einen erholsamen Sommer wünscht

*Ihr Pfarrer Christian Grabner*

## Wallfahren – Pilgern

Schon vor Jahrtausenden sind Menschen gepilgert. Auch Jesus ist mit seinen Eltern von Nazareth nach Jerusalem gegangen.

In den letzten 10 bis 15 Jahren ist ein Pilgerboom entstanden. Wer kann, macht sich auf zu Wallfahrten nach Santiago, Rom, Jerusalem, Mekka, Haridwar, nach Mariazell, Fernitz, Glojach, Eichkögl oder sonst wohin.

Warum tun wir uns das an? Tageslanges Gehen, schwere Rucksäcke, Regen, Wind, Kälte, pralle Sonne. Müde, verschwitzt, fertig kommen wir an. Auch eine Wallfahrt mit dem Flugzeug oder eine lange Fahrt mit dem Bus ist anstrengend.

Kennen Sie das Gefühl „angekommen“ zu sein? Angekommen an einem Ziel, einem Ziel, das wir uns gemeinsam gesteckt und mit eigener Kraft erreicht haben? Geleitet von Gott, von oben, von Santiago, von der heiligen Maria. Wir haben den richtigen Weg entdeckt, haben schwierige Passagen gemeistert, haben Verlorenes wiedergefunden, Freunde getroffen, sind liebevoll aufgenommen worden.

Pilgern heißt unterwegs sein, unterwegs zu Gott. Mich selber finden, meine körperlichen und seelischen Grenzen ausloten, mich der Naturgewalt aussetzen, durchhalten, fremde Menschen kennen lernen und vieles andere mehr.

Pilgern heißt mit den Füßen beten – „Gehbeten“. Gott danken und bitten. Unser Leben ist ein Pilgerweg. Es geht auf und ab. Große Höhen sind zu überwinden, auf Höhen folgt immer ein Abstieg. Manchmal gehen wir auf ebenen Straßen, manchmal



auf steinigen Wegen, sehr oft drehen wir uns im Kreis oder sind auf einem Irrweg. Unser Leben hat ein Ziel – das ewige Leben. Und am Ende eines Pilgerweges sind wir erstaunt, schon angekommen zu sein und wir schwören uns: „Wir gehen wieder!“

Mit dieser Freude zum Pilgern möchte ich Sie anstecken und gleichzeitig zu unserer heurigen Fußwallfahrt von Mariatrost nach Mariazell herzlich einladen – siehe Anzeige.

*Veronika Rieger*



Günther Riedl





## Wallfahren hat Tradition



Foto Sfik

Wallfahrten haben auch in unserer Region eine lange Tradition. In der Festschrift „400 Jahre Wallfahrtskirche und Minoritenkonvent Mariahilf in Graz 1611–2011“ ist dokumentiert, dass am 15. September 1737 Wallfahrer aus Kirchbach und St. Stephan zur „Stadtmutter von Graz“ gepilgert sind. Eine Nachbildung des Gnadenbildes „Mariahilf“ ist an der Fassade des Wohnhauses der Familie Prödl vulgo Moar angebracht – siehe Abbildung.



Foto Sfik

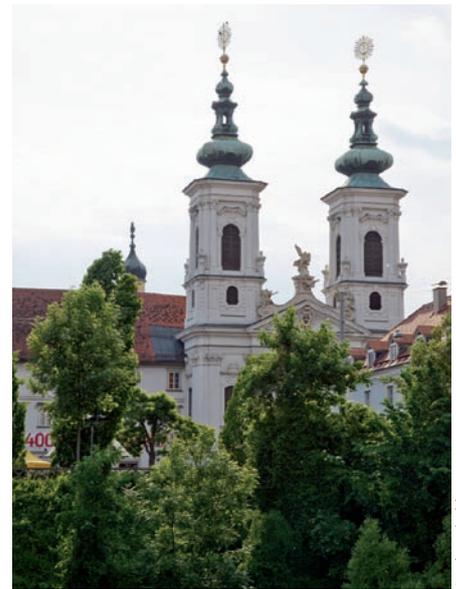
Sicher haben die Wallfahrten nach Mariahilf die längste Tradition, werden doch heute noch von den Dorfgemeinschaften Zerlach (am Dreifaltigkeitssonntag), Ziprein (am Bittsamstag) und Kleinfrannach Pilgerfahrten zur „Stadtmutter“ veranstaltet.

Weiters wurden von der Pfarre Kirchbach aus auch immer wieder Wallfahrten nach Eichkögel und Graz-St. Leonhard durchgeführt, die jedoch in den letzten Jahren abgekommen sind. Sehr bald nach dem Krieg haben die motorisierten Wallfahrten nach Mariazell eingesetzt, die zunächst mit LKWs, mit Holzbänken als Sitzgelegenheit auf der Ladefläche, dann mit Motorrädern durchgeführt wurden und später natürlich durch das Auto als Verkehrsmittel ersetzt wurden. Heute pilgern auch wieder sehr viele KirchbacherInnen zu Fuß nach Mariazell.

Wallfahrten zur Pfarrkirche Kirchbach wurden von Pilgern aus Schwarzau (am Johannitag) und Paldau unternommen – diese haben sich leider vor einigen Jahren aufgehört. Auch St. Anna war viele Jahre hindurch ein sehr begehrteter Wallfahrtsort für Pilger aus Edelstauden und Schwarzau, die am Annasonntag die Filialkirche besuchten. Auch heute besuchen noch viele Gäste aus St. Georgen am Annasonntag die Kirche am Annaberg.

An den 3 Bitttagen veranstalteten die Dorfbewohner von Breitenbuch, Glatzau und Ziprein jeweils eigene Bittprozessionen von der Pfarrkirche Kirchbach zur St. Anna Kirche. Die anderen Dörfer hatten eigene Tage, an denen sie ihre Wetterämter in der Pfarrkirche feierten. Nach langer Zeit wurde heuer wieder eine Bittprozession für die gesamte Pfarrbevölkerung nach St. Anna abgehalten.

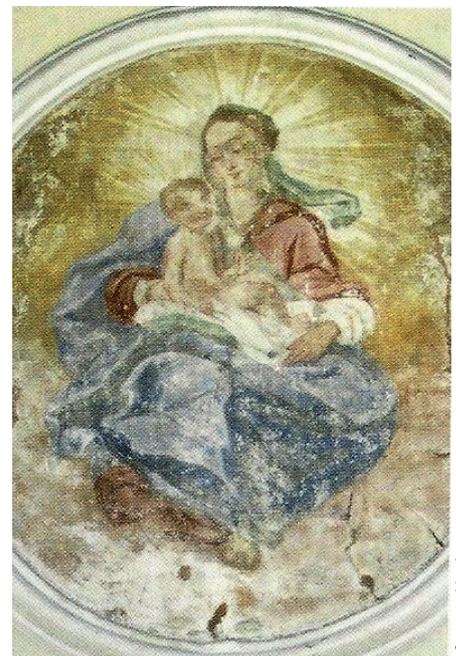
Das Umbeten war in den Dörfern ein fixer Bestandteil des religiösen Lebens und es wurde dabei vor allem um gute Ernte und um Verschonung vor Unwettern gebetet. Früher gab es in den Dörfern zusätzliche



Gerd Neuhold

Feldersegnungen. In Zerlach haben Kapuzinerinnen aus Leibnitz einige Zeit hindurch die Feldersegnungen durchgeführt und haben dafür von den Bauern Lebensmittel erhalten. Heute ist das Umbeten für die Dorfgemeinschaften Zerlach und Edelstauden durch die Prozession zur Donati-Kapelle und das anschließende Wetteramt ersetzt. Dieser Beitrag ist eine erste Zusammenfassung der Wallfahrts-tradition unserer Pfarre und ist sicher unvollständig. Wer mehr und Genaueres weiß, wird ersucht, diese Daten dem Pfarrblatt-Team bekannt zu geben.

*Anton Löffler vlg. Arbeiter*



Pfarre Kirchbach



## Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell

Montag, 2. Juli 2012

Abfahrt 6:30 Uhr

Kirchbacher Halle

Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
Kirchbach.

Es gibt noch Restplätze.

## Pfarrverbandsreise

Kirchbach u. St. Stefan i. R.

27.–28.08.2012

Rust – Maria Loretto – Eisenstadt

Anmeldungen und Detailprogramm in den Pfarrämtern Kirchbach oder St. Stefan i. R.  
Es gibt noch Restplätze.

## JuMi-Lager 2012

Das JuMi-Lager 2012 für den Pfarrverband Kirchbach - St. Stefan i. R. findet heuer von

**Sonntag, den 26. August bis  
Freitag, den 31. August 2012,**

wieder in der Kindervilla in St. Radegund, am Fuße des Schöckels, statt. Eingeladen sind alle Kinder ab der 2. Klasse VS bis zur 3. Klasse HS.

Anmeldung ab sofort in den Pfarrkanzleien Kirchbach oder St. Stefan i. R. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen und in den Pfarrkanzleien auf. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von € 50,- zu entrichten.

Ein **Informationstreffen** für alle Eltern und Kinder findet am **Donnerstag, dem 5. Juli 2012**, um **19:00 Uhr**, im Pfarrzentrum St. Stefan i. R. statt.

Kosten: € 110,-  
(Geschwister € 80,-)

Christian A. Löffler

## Jubiläumssonntag und Pfarrsommerfest in St. Stefan i. R.



Pfarre St. Stefan i. R.

Am 19. August 2012 wird in St. Stefan im Rosental ein Jubiläumssonntag gefeiert. Um 09:00 Uhr findet die Heilige



Messe mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser statt.

Anschließend wird zum Pfarrsommerfest mit Frühschoppen bis ca. 14:00 Uhr geladen.

Erzbischof Dr. Alois Kothgasser feiert seinen 75. Geburtstag, Ehrendomherr Monsignore Mag. Franz Fink feiert sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Am Jubiläumssonntag ist die gesamte Pfarrbevölkerung eingeladen mitzufeiern.

## Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in St. Stefan i. R.



familienfreundliche Gemeinde

Veranstaltet wird die Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche vom Familienkreis der Pfarre und Gemeinde St. Stefan i. R.

Termine und Veranstaltungen sind auf der Homepage der Gemeinde [www.rosental.at](http://www.rosental.at) zu entnehmen.

Ansprechperson: Dr. Therese Friedl  
0650/6602049

## Fußwallfahrt von Mariatrost nach Mariazell

**Dienstag, 4. September bis  
Samstag 8. September 2012**

### 1.Tag:

Abfahrt in Kirchbach um 06:45 Uhr vor dem Pfarrhof – mit Privatautos, Mitfahrt oder ev. gemeinsames Taxi  
Start in Mariatrost um 08:00 Uhr vor der Basilika – Pilgersegen  
Mariatrost – St. Radegund – Passail (Übernachtung)

### 2. Tag:

Passail – Sommeralm – Straßeggerwirt (Übernachtung)

### 3. Tag:

Straßeggerwirt – Schanz – Mitterdorf – Veitsch (wer will, fährt diese Strecke mit dem Taxi) Übernachtung im JuFa Dorf Veitsch

### 4. Tag:

Veitsch – Brunnalm mit dem Taxi – weiter bei Schönwetter über die Hohe Veitsch – Niederalpl (Übernachtung in der Holzbox)

### 5. Tag:

Niederalpl – Wetterin – Herrenboden – Mooshuben – Mariazell. Dort Abschlussgottesdienst und Fahrt nach Graz mit Bus und Bahn oder Privat-PKW.

**Kosten:** Für Übernachtungen mit Frühstück ist mit ca. € 140,- zu rechnen. Hinzu kommen die Kosten für Essen, Bus und Taxi.

**Anmeldungen** bei Veronika Rieger unter der Tel.Nr. 0676 6794917 oder [veronika.rieger@gmx.at](mailto:veronika.rieger@gmx.at) ab sofort bis spätestens 15. August 2012.

Die Anzahlung von € 70,- auf das Raiba-Konto 7252, BLZ 38170, ist gleichzeitig die Teilnahmebestätigung.



Josef Platzer



## Katholische Frauenbewegung



KFB Kirchbach



Für die 25 Erstkommunionkinder gab es auch heuer wieder eine Festtafel im Pfarrhof. Frau RL Petra Luttenberger hat das Thema „Brot des Lebens“ gewählt. Wir von der KFB hatten auch diesmal wertbeständige Handarbeiten als Geschenk vorbereitet. Für jedes Kind gab es einen Holzteller mit einem Kreuzstichdeckel, auf dem der Name des Kindes und das Datum der ersten heiligen Kommunion gestickt worden sind. Als Jause bekamen die Kinder ein selbstgebackenes Brotlaibchen und Apfelsaft aus der Region.

Der KFB-Ausflug führte uns zunächst in den Käsestollen nach Arzberg, wo wir die Käsefertigung und den Käseereifestollen besichtigten. Anschließend konnten wir 7 verschiedene „Almenland Stollenkäse“ Sorten verkosten. Unser nächstes Ziel war die Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung Heilbrunn, wo wir mit Pfarrer Christian Grabner die heilige Messe feierten. Nach dem Gottesdienst nahmen wir beim Kirchenwirt das Mittagessen ein. Als letzte Station erreichten wir St. Johann bei Herberstein, wo wir in der Kirche Andacht hielten. Anschließend besuchten wir

das Haus der Frauen, wo uns Anna Pfleger, die Hausleiterin, durch das weitläufige Gebäude führte und uns mit Stolz die 2007 neu renovierten Räume zeigte. Als Abschluss gab es im Pfarrsaal ein köstliches Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Mit dem Gefühl, wieder ein schönes Stück Heimat näher kennengelernt zu haben, traten wir die Heimreise an.

Für die Kräutersegnung am 15. August werden wir wieder am 13. August Kräuter sammeln und am 14. August zu Sträußen binden. Treffpunkt ist bei Ria Krisper jeweils um 18 Uhr. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Natürlich kann auch jeder ein selbst gepflücktes und gebundenes Sträußchen zur Weihe mitbringen.

*Steffi Reicht*



Hilde Schuchlienz



Josef Schuchlienz

## Heilige Messe

mit  
**Erzbischof Dr. Alois Kothgasser**  
 am Freitag, dem 17. August,  
 um 19:00 Uhr  
 in der Pfarrkirche Kirchbach

## KFB Maibet'n in Kittenboch

Letzt'ns, bei der Maiandacht  
 im wunderschönen Kittenboch,  
 san gor vül Leut zaumkemman,  
 zum Vorbet'n homs von Heiligenkreuz  
 a Religionslehrerin (Ranz Gerti) miaßt  
 nemman.

Die Kapöln is net sehr groß,  
 do hätten gor net olle Plotz,  
 des Wetta wor holt a net schen,  
 drum homa derf'n in die Halle gehen.  
 Wir hom schen gsungen und brav bet',  
 jo es wor so richtig nett.

Bitt' homa um den Gottes Seg'n,  
 doch Maunsbülđa homa net vül  
 gseh'n.

A Sitzung wor zur gleichen Zeit,  
 na na, Angst homs net vor de Weiber-  
 leut!

Wia die Andocht aus is gwe'n  
 hots a guate Mehlspeis und a Trinken  
 geb'n.

I wor des erste Mol in Kittnboch, do  
 hob i frali gschaut,  
 de hom ganz neb'n den Boch zwoa  
 große Hall'n baut  
 und unterirdisch ganz modern an toll'n  
 Schußkanal,

jo dass net olle terrisch wer'n von den  
 furchtboren Krawall.

In Kittenboch, des woaf'a jeda  
 do gibt's die meisten Schü(r)tzenjäger!  
 Amol im Monat kumman a die Fraun  
 zaum

wals holt vül zum Kepln hom.

Die Maunsbülđa tuan dawal  
 Zul schiaßn in ihr'm Kanal.

So holt'n olle recht guat zaum  
 wals lustige und fleißige Leutln san.

Für die gute Mehlspeis und des Trinken  
 wos wir bekommen hob'n  
 möchte die KFB herzlich  
 „Vergelts Gott“ sog'n!

Dorli Stranz

## Firmung

Am 5. Mai 2012 wurde 42 Firmlingen aus unserer Pfarre das Sakrament der Firmung von Monsignore Mag. Manfred Schuster gespendet. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Kirchbacher Vokallisten gestaltet.

Als Abschluss der Firmvorbereitung fand heuer am 12. Mai 2012 zum ersten Mal ein Fußballspiel zwischen den Firmlingen aus St. Stefan i. R. und Kirchbach am Sportplatz bei der Kirchbacher



Christian Reichert

Halle statt. Das Spiel endete 5:4 für die Firmlinge aus St. Stefan i.R.

Diese brauchten aber Unterstützung durch Firmlinge aus Kirchbach, weil das Interesse der Firmlinge aus St. Stefan i. R. gering war und zu wenige anwesend waren, um eine Fußballmannschaft zu stellen. Nach dem Fußballspiel gab es für alle Bratwürstel, die vorzüglich vom Pastoralpraktikanten Christian Schenk zubereitet wurden.

*Christian A. Löffler*



Christian A. Löffler

## Unser Pfarrfest – ein Gemeinschaftserlebnis für alle Pfarrbewohner



Christian Reichert

sind. Es wäre eine schöne Geste und ein Zeichen christlicher Nächstenliebe, auch diese Personengruppe zu erreichen. So sind heuer besonders diese neuen Pfarrbewohner herzlich zu unserem Pfarrfest eingeladen. Jeder, der Kontakt zu einem neu zugezogenen Pfarrbewohner hat, möge ihn animieren, das Pfarrfest zu besuchen. Getreu dem Christuswort: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.

*Alois Doppan*

Seit Jahrzehnten ist das Pfarrfest ein fixer Bestandteil der pfarrgemeinschaftlichen Festkultur. Durch die Beteiligung vieler Mithelferinnen und Mithelfer gelingt es, ein gemeinschaftliches Fest zu gestalten, bei dem der finanzielle Ertrag auch eine Rolle spielt, der für die Aufgaben einer Pfarre unerlässlich ist. Wesentlich wichtiger ist aber bei einem Pfarrfest das Gemeinschaftserlebnis der Pfarrbevölkerung bei Essen und Trinken. Doch viele Leute unserer Pfarrgemeinde, besonders neu zugezogene Personen und Fami-

lien, stehen oft abseits, weil sie mit den pfarrlichen Festen nicht vertraut



Christian Reichert



## Jesus – er ist das Brot des Lebens



Foto Sib

*Es ist fremd,  
es ist neu,  
es ist unbekannt,  
es ist klein  
es ist rund,  
es ist geruchlos,  
es ist weiß,  
es ist schwer zu verstehen,  
es ist Jesus – er ist das Brot des Lebens!*

Und doch – es berührt mich zutiefst, mit welcher Offenheit, mit welchem Wohlwollen, mit welcher Liebe die Erstkommunionkinder ihren Freund Jesus annehmen und den Empfang der Hl. Kommunion herbeisehnten.

Die Saat fiel auf guten Boden, weil, so wie ich glaube, die Eltern der EK-Kinder einen guten Boden bereitet haben. Es war und ist spürbar, wie wichtig den Eltern die religiöse Erziehung ihrer Kinder ist. Dafür und auch für die gute Zusammenarbeit sage ich ein herzliches „Dankeschön“. Bedanken möchte ich mich auch bei jenen Eltern, die eine Tischgruppe geleitet haben und den Kindern besonders viel Zeit, Freude und Liebe geschenkt haben: Bauer Maria, Hirschmann Maria, Ettl Barbara, Ecker Daniela, Stucken Elke, Windisch Silvia, Reicht Margit,

Reichmann Michaela, Maderthaler Sonja, Raiminius Claudia und Fink Margarethe.

Ein besonderes Danke sage ich auch im Namen der Kinder an Frau Reicht und die Damen der Kath. Frauenbewegung. Sie sorgten für die Jause der Kinder und schenkten jedem Kind ein gesticktes Brotdeckerl als Erinnerung an die Hl. Kommunion.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, die mit den Kindern begeistert mitgesungen und mitgebetet haben!

*RL Petra Luttenberger*

## Bitttagprozession

Auf Anregung von Anton Löffler wurde in der Pfarre Kirchbach der alte Brauch der „Bittprozession“ wieder belebt.

Am Abend vor dem Christihimmelfahrtstag versammelten sich die Gläubigen im Kirchhof und wanderten dann betend als Prozession nach St. Anna. In der St. Anna Kirche wurde dann mit Pfarrer Christian Grabner die Heiligen Messe gefeiert.

*Josef Schuchlenz*



Christian A. Löffler

## „Philharmonische Klänge“ in der Pfarrkirche



Josef Schuchlenz

Auch heuer veranstaltete das Katholische Bildungswerk Kirchbach in Zusammenarbeit mit dem Verein kultur-land-leben wieder „Philhar-

monische Klänge“ mit dem Concordia-Quintett der Wiener Philharmoniker. Unter der Leitung von Primgeiger Günter Seifert, mit Matthias Honeck

(2. Violine), Karl Heinz Krumpöck (Viola), Michael Günther (Violoncello) und Ivaylo Jordanov (Kontrabass) wurde den Gästen ein Konzert von höchstem Niveau geboten. Die Werke von Georg F. Händel, Wolfgang A. Mozart, Joseph Haydn, Franz Schubert, Johann Strauß Vater, Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Joseph Lanner, Johann Strauß Sohn, Günter Seifert, Carl Millöcker und Charles Gounod wurden von Moderator Otto Brusatti ausführlich beschrieben und teilweise mit Biographien vorgestellt. Die Höhepunkte des Abends waren die Auftritte der Sopranistin Ileana Tonca. Alle Besucher waren sich darüber einig, einen Musiktagnachmittag vom Feinsten erlebt zu haben. *Josef Schuchlenz*

## Die Lange Nacht für Afrika in Kirchbach

Franz Grandits, Tischler im burgenländischen Stinatz, arbeitet schon lange an einem Hilfsprojekt für Afrika. Stefan Gmoser, Religionslehrer an der Fachschule Neudorf, hat sich zu ihm gesellt und sie haben ein neues Ziel: Schultische für Burkina Faso.

Das „Schulhaus“ steht schon, was fehlt ist die Einrichtung. Ein schönes Ziel, Kinder in einer Schule vom Fußboden an Tische zu bringen. Das Material wollen die beiden dort kaufen, Tische und Stühle sollen an Ort und Stelle hergestellt werden.

Die Idee gab dem langen Abend einen Inhalt. Denn schon während des Gottesdienstes wird klar: hier soll versucht werden, einen Bogen zu spannen, eine Brücke zu bauen von Menschen zu Menschen.

Alle beteiligten Gruppen leisten ihren Beitrag.

Stefan Gmoser gestaltet mit dem Chor der Fachschule die Messfeier und stellt das Projekt vor. Maria Gnaser ist mit dem Chor der Volksschule dabei. Die Kinder, hochkonzentriert an der Arbeit, bauen mit am großen Bogen mit ersten Liedern aus Afrika. Marlies Schönberger wird mit dem Kirchenchor Wolfsberg für den stimmungsvollen Ausklang in der Kirche sorgen.

Barbara Stering kommt ohne die angekündigten Freunde, aber Stefan Gmoser springt ein mit Musikbegleitung und eigenen Liedern. Barbara schickt ihre verinnerlichte Stimme in den Kirchenraum, zieht das Publikum in ihren Bann und das Echo ist zunächst absolute Stille. Der große Bogen nach „Jenseits in Afrika“ ist wieder ein gutes Stück gewachsen und nimmt deutliche Form an.

Das Wetter spielt mit, das Buffet, von



Christian Reichert

Morro Camara und seinen Freunden zubereitet, kann an den gedeckten Tischen bei Kerzenlicht verzehrt werden. In die Unterhaltung mischen sich rhythmische Klänge, Heinz Wolf mit seiner Gruppe Caminho bringt afrikanische Trommeln zum Schwingen und Tänzer aus Afrika und einige Gäste in Bewegung.

Wer die Augen schließt und Musik und Stimmung aufnimmt, kann mit etwas Vorstellungskraft über die Brücke gehen in die afrikanische Nacht am anderen Ende. Für kurze Zeit tritt der Mond aus den Wolken. Er kann beides sehen, hier die Menschen, die helfend spenden und dort die Schüler, die von dem bevorstehenden großen Glück noch gar nichts wissen.

Ein schönes Erlebnis aus der Sicht des Besuchers

*Herbert Tobisch*



Christian Reichert



## Kreuzsegnung in der Kapelle Maierhofen

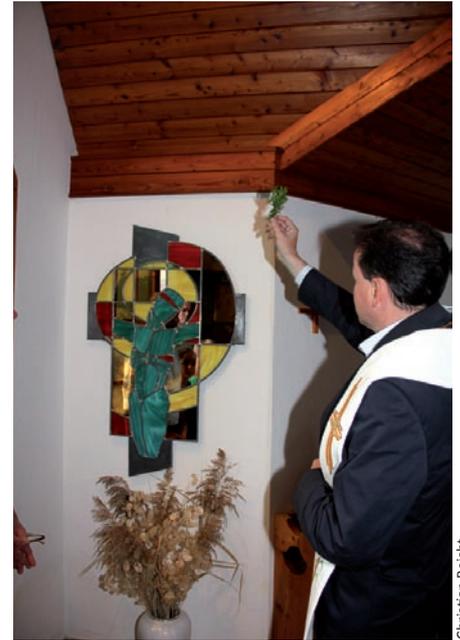
Nachdem die Dorfkapelle Maierhofen im Vorjahr renoviert worden war, war die Maiandacht am 31. Mai der Anlass zur Segnung des neuen Kreuzes in der Kapelle. Pfarrer Christian Grabner feierte mit der Dorfgemeinschaft zunächst die Maiandacht und segnete anschließend das neue Kreuz, das von Janos Ritzl – der ebenfalls anwesend war – hergestellt und gestiftet wurde.

Als Abschluss lud Alois Reicht im Namen seines Sohnes Ronald, dem derzeitigen Dorfrichter, zur Jause in die „Festhalle Maierhofen“ – das ist die Garage beim Anwesen Stix vulgo Fastlmüller – ein.

Um allen Anwesenden nochmals in Erinnerung zu rufen, welche umfangreichen Arbeiten erledigt und welche

„Nachdem ab April 2011 Familie Stix (vulgo Bachschallerl) Dorfrichter war, hat Frau Anna Stix dieses Thema sofort aufgegriffen und auch gleich mit den Vorbereitungen begonnen. Der Umfang der erforderlichen Arbeiten wurde festgelegt, „fleißige Hände“ für die Durchführung des Vorhabens wurden gesucht und auch bald gefunden.

Der Außenanstrich der Kapelle wurde erneuert, Randleisten und Mähkanten wurden gesetzt, die Dachrinnenfallrohre wurden repariert, die Grünanlage neu angelegt, die Stützmauer wurde verstärkt und eine Reihe von Kleinarbeiten mussten durchgeführt werden. Das Schmuckstück war praktisch fertig, als der Glaser Janos Ritzl



Christian Reicht

novierten Kapelle die Krone aufsetzte. Ergänzend zu den Renovierungsarbeiten des Vorjahres wurde von Erich Reicht noch die Außenbank erneuert und ein neues Liederbuchregal angefertigt.“

Damit war das Werk vollendet und die Initiatoren und Hauptbeteiligten der Renovierung, Frau Anna Stix, Christian Reicht und Hans Hölzl können heute mit Stolz ihre Dorfkapelle herzeigen. Dass alles so gut gelungen ist, liegt natürlich auch daran, dass fast alle DorfbewohnerInnen viele freiwillige Arbeitsstunden in dieses Bauwerk gesteckt haben.“

*Josef Schuchlenz*



Christian Reicht

tolle Leistungen erbracht worden sind, hat Christian Reicht den folgenden Baubericht vorgetragen:

mit einem wunderschönen Glaskreuz mit Herrgottsfigur – von ihm persönlich angefertigt und gestiftet – der re-

## Pfarrverbandswallfahrt nach Trössengraben

Am Sonntag, dem 6. Mai 2012, fand die vierte gemeinsame Pfarrverbandswallfahrt von St. Stefan und Kirchbach nach Trössengraben statt. Für die Pilger aus Kirchbach gab es bei Familie Löffler erfrischende Getränke und bei Familie Schaden vlg. Weingraber Brot, Wein und Apfelsaft zur Stärkung. Beim Anwesen Schaden vereinten sich die Fußwallfahrer aus St. Stefan und Kirchbach und beteten gemeinsam nach Trössengraben. In der St. Michaelskirche zelebrierte Pfarrer Christian Grabner – conzelebriert von Pfarrer Franz Samer und Pfarrer Peter Orthuber – die heilige Messe. Statt der



Hilde Schuchlenz

Predigt gab es einen umfangreichen Bericht über die Geschichte der St. Michaelskirche, gestaltet und vorgetragen

von Dir. Franz Suppan. Als Abschluss gab es eine stärkende Wallfahrerjause für alle Teilnehmer. *Hilde Schuchlenz*

## Maiandachten

In fast allen Dorfkapellen und bei einigen Wegkreuzen wurden Maiandachten gefeiert und zahlreiche Gläubige haben diese Marienverehrungen

besucht. Die Katholische Frauenbewegung veranstaltete auch heuer wieder eine besondere Maiandacht. Dazu hatten die KFB-Frauen aus Kit-

tenbach in ihr Dorf eingeladen. Es sind über neunzig Gläubige dieser Einladung gefolgt. Wegen des schlechten Wetters konnte die Andacht nicht bei der Dorfkapelle gefeiert werden. Man musste in die Eishalle ausweichen. Die Gestaltung der Andacht haben Gerti Ranz, Grete Fruhmann, Linde Hütter, Johanna Zach und Johanna Zechner übernommen. Die Lieder wurden von Gerti Ranz auf ihrer Gitarre begleitet. Als Abschluss gab es eine Agape mit Fruchtsäften, Wein, Bier und hausgemachten Mehlspeisen, die die kittenbacher Frauen vorbereitet hatten.

*Hilde Schuchlenz*



## Kreuzsegnung am Zwetschkenberg

Nachdem das Bergtoni Kreuz jetzt im neuen Glanz erstrahlt, hat die Familie Gsellmann vulgo Bergtoni am 24. Mai alle Nachbarn zur Maiandacht mit Kreuzsegnung eingeladen. Pfarrer Christian Grabner feierte mit den Anwesenden die Maiandacht und segnete anschließend das neu renovierte Kreuz. Die Restaurierung der Christusfigur und der Marienstatue hatte Franz Ranz vulgo Brunnbauer in eindrucksvoller Weise durchgeführt und der Neuanstrich des Kreuzkörpers war von der Familie Gsellmann durchgeführt worden. Als Abschluss dieser Feier gab es eine



umfangreiche Agape, bei der sich alle Anwesenden bei Fruchtsäften, Bier, Wein und ausgezeichneten, hausge-

machten Mehlspeisen – gebacken von den Frauen des Zwetschkenberges – stärken konnten. *Josef Schuchlenz*

## WOGO für Kinder

Wie an jedem ersten Monatssamstag, wurde auch am 2. Juni mit den Kindern ein WOGO (Wortgottesdienst) mit dem Thema „Pfingsten und Heiliger Geist“ gefeiert.

Über 40 Besucher wurden bei der Feuerschale vor der Pfarrkirche begrüßt. Danach gingen wir in die Pfarrkirche und feierten den WOGO. Als Abschluss gab es eine Überraschung für die Kinder. Alle bekamen Luftballone, die mit Botschaften wie „Jesus lebt“, „Ich bin ein Freund von Jesus“, „Liebe Grüße aus Kirchbach“ usw. versehen waren.



Alle Gottesdienstteilnehmer waren mit großer Freude bei der Sache und die Kinder ließen mit

voller Begeisterung ihre Ballone steigen.

*Christian Schenk*



## Wo groß und klein gemeinsam feiern, da wird das Leben zum Fest

Mit einer großen Pensionierungsfeier im Volksschulturnsaal überraschten alle Kinder, das Kindergartenteam des Kirchbacher Kindergartens und zahlreiche Ehrengäste unsere Leiterin, Frau Friederike Reicht. Die Kinder umrahmten das Fest mit schwungvollen Volkstänzen, einem eigens für die Gratulantin verfasstes Kindermusical und rührenden Liedern, um so unsere Dankbarkeit für ihre langjährige Tätigkeit im Kirchbacher Kindergarten Wertschätzung zu verleihen.

Als bleibende Erinnerung an unsere Leiterin pflanzten die Kindergartenkinder gemeinsam mit unserer Frieda einen Baum im Garten des Kindergartens. Gemeinsam



Maria Raggam

sangen wir ihr Lieblingslied „Mitten auf der Wiese, steht ein Baum.“ Die vielen guten Wünsche, die wir ihr auf den neuen Lebensweg mitgeben, verzieren den Lebensbaum.

„Gesundheit, Glück und Gottes Segen, wünschen wir Dir liebe Frieda, auf allen Deinen Wegen!“

Für das Kindergartenteam  
Tanja Rauch Gritsch

## 20 Jahre Donatikapelle



Josef Schuchlenz

Seit der Weihe der neuen Kapelle am 8. Juni 1992, gibt es alljährlich am Pfingstmontag das Donati-Kapellenfest. Auch heuer hatte die Kapellengemeinschaft unter Obmann Franz Ranz vulgo Brunnbauer wieder zum Fest geladen. Die Dorfgemeinschaften Zerlach, Kittenbach und Edelstauden zogen in Prozessionen zur Kapelle, um dort den Gottesdienst – dieser ist gleichzeitig das Wetteramt für Zerlach und Edelstauden – mit Pfarrer Christian Grabner zu feiern. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Gemischte Chor Kirchbach unter der Leitung von Gernot Ambros. Pfarrer Grabner berichtete in seiner Predigt ausführlich über die Entstehungsgeschichte der Kapelle und die erbrachten Leistungen der Kapellengemeinschaft. Obmann Franz Ranz dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kapellengemeinschaft

für ihren umfangreichen Einsatz, der die Durchführung des Kapellenfestes erst ermöglichte. Seinen besonderen Dank sprach er der Familie Teschl vulgo Korbergschuster aus, die seit Jahren ihren Hof als Festgelände zur Verfügung stellen.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gäste bei Grillhendl, Wiener Schnitzel und Grillwürstel stärken und natürlich war auch für ausreichend Getränke gesorgt. Als süßen Abschluss gab es köstliche Mehlspeisen und Kaffee, gebacken und zubereitet von den Nachbarinnen.

Mit über 400 Besuchern – darunter auch viele „Auslands-Zerlacher“ – gab es heuer einen neuen Besucherrekord und es zeigt eindrucksvoll, wie bekannt und beliebt das Kapellenfest am Zwetschkenberg ist.

Josef Schuchlenz

### Die Pfarre Kirchbach sucht Kommunionhelfer

Interessenten werden gebeten,  
mit Frau Andrea Kölli,  
Tel. 03116 2060 oder mit  
Herrn Manfred Archan,  
Tel. 0664 4414224  
Kontakt auf zu nehmen

### Die Pfarre Kirchbach sucht einen Totengräber

Interessenten werden gebeten,  
mit Frau Andrea Kölli,  
Tel. 03116 2060 oder mit  
Herrn Manfred Archan,  
Tel. 0664 4414224  
Kontakt auf zu nehmen

### Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht  
dieses Kreuz?



Anton Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt:  
Gasthaus Kickmaier-Höfler



## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



**Luisa Chiara Matzer**  
Zerlach



**Dennis Michael Obenauf**  
Kirchbach



**Katharina Stucken**  
Breitenbuch



**Marlene Gutmann**  
Breitenbuch



**Helena Spelitz**  
Kirchbach



**Maximilian Klaus Gaube**  
Siebing



**Valentina Tropper**  
Maxendorf



**Alexander Horst Friess**  
Glatzau



**Luca Helmut Baumgartner**  
Zerlach



**David Günther Schwarz**  
Dollrath



**Xaver Matthäus Platzer**  
Lichendorf

## Diamantene Hochzeit

**Martha und Josef Bauer**  
Kleinfrannach  
Eheschließung am 29.07.1952



## Goldene Hochzeiten

**Maria und Franz Ettl**  
Breitenbuch  
Eheschließung am 16.07.1962

**Cäcilia und Ferdinand Zechner**  
Kittenbach  
Eheschließung am 24.07.1962

## Hochzeiten

**Sabine Rauch und  
Andreas Kahr**  
Kirchbach

**Eva Großschädl und  
Christopher Karnicar**  
Kirchbach

## Geburtstage

### Juli

**Marianne Peinhart (80)**  
Weißenbach  
**Rosa Gangl (90)**  
Ziprein  
**Anna Rudolf (90)**  
Kirchbach  
**Maria Tölg (90)**  
Dörfla

### August

**Franz Josef Steinwender (80)**  
Glatzau  
**Theresia Nöst-Veit (80)**  
Breitenbuch  
**Theresia Freisacher (85)**  
Zerlach

### September

**Waltraud Baier (80)**  
Glatzau  
**Anna Bauer (90)**  
Kittenbach

### Oktober

**Alfred Wobak (80)**  
Kirchbach  
**Juliana Suppan (80)**  
Breitenbuch  
**Maria Kahr (80)**  
Breitenbuch

## Verstorbene

**Maria Koller (86)**  
Weißenbach

**Maria Stradner (74)**  
Kleinfrannach

**Herbert Reicht (69)**  
Maierhofen

**Rosa Pauritsch (78)**  
Breitenbuch

**Rupert Paulus (83)**  
Tagensdorf

**Josef Suppan (77)**  
Kirchbach

**Elisabeth Konrad (92)**  
Weißenbach

**Maria Anna Krobath (88)**  
Kirchbach

**Franz Trummer (84)**  
Maierhofen

**Otto Oberegger (87)**  
Dörfla

**Johann Trummer (79)**  
Maxendorf

**Karoline Grießl (85)**  
Zerlach

## Tauftermine

14.07., 11.08., 25.08.,  
15.09., 29.09.2012

jeweils um 11:00 Uhr